Silverberg Gymnasium Bedburg

PROJEKTTAGE 2023

Programmheft des Präsentationstages am 21.10.2023

Gesund von Kopf bis Fuß

Aufführungen in der Aula

Uhrzeit	Gruppe
9.40 Uhr – 9.45 Uhr	Schulband
9.45 Uhr – 9.50 Uhr	Hip Hop Aufführung
9.50 Uhr– 10.05 Uhr	Akrobatik
10.05 Uhr – 10.10 Uhr	Tanzen ist die beste Medizin
PAUSE	
10.30 Uhr – 10.35 Uhr	Schulband
10.35 Uhr – 10.45 Uhr	Spendenübergabe an Ärzte ohne Grenzen
10.45 Uhr – 10.50 Uhr	Hip Hop Aufführung
10.50 Uhr – 11.05 Uhr	Akrobatik
11.05 Uhr – 11.20 Uhr	Tanzen ist die beste Medizin
PAUSE	
11.55 Uhr – 12.00 Uhr	Schulband
12.00 Uhr – 12.05 Uhr	Hip Hop Aufführung
12.05 Uhr – 12.20 Uhr	Akrobatik
12.20 Uhr – 12.25 Uhr	Tanzen ist die beste Medizin

	Projektgruppe/Organisation	Leitung
	Schulband	Kovermann
	Hip Hop Hippity Hop – Körperlich und mental fit mit Hip Hop	Wrede
	„Guten Morgen Sonnenschein!“ – Fit und munter in den Schultag starten	Scherer
	Tanzen ist Medizin – tanz mal drüber nach!	Aldenkirchs/Demmel
	Ärzte ohne Grenzen	Aldenkirchs/Mallard

Übersicht über die Projekte, Projektleitungen und Raumzuteilungen für den Präsentationstag

Pro-Nr.	Projektthema	Raum	Lehrkraft
1	**Vegan und vegetarisch – so geht's!**	A22	Janowitz
2	**Handlettering – Grenzen setzt man sich nur im Kopf**	C09	Schulte
3	**Brain Food – besser lernen durch smarte Ernährung?!**	C05	Wittkopp
4	**Gesund und fit, der Smoothie ist der Hit – Finde deinen Smoothie!**	C06	Szaforz
5	**Fit durch den Schulalltag – Kleine Übungen mit großer Wirkung**	B03	Articus
6	**Dokumentation der Projekttage**	PZ	Arling
7	**Fit4Future – Gründen eines Unternehmens im Fitness- und Gesundheitsbereich**	A11	Linden
8	**Werde fit in Erster Hilfe**	A10	Heidtmann
9	**Sprache nimmt Gestalt an**	A21	Winterscheid/Tausch
10	**Digital Detox – Ist Leben ohne Social Media möglich?**	A13	Göllner
11	**Tanzen ist Medizin – tanz mal drüber nach!**	Aula	Aldenkirchs/Demmel
12	**Naturkosmetik**	D-Chemie	Schönfeld/Thiel/Kreutzer
14	**Schulpartnerschaft Israel**	PZ	Nentwig/Fathi
15	**Vom Frühstück bis zum Abendbrot**	D-Physik	Schütz
16	**Silverberg flies – Bewegen auf der AirTrack Matter**	DFH	Lange/Isenberg

17	**Biene & Co. – Gesund bis in die Fühlerspitzen**	A12	Milde/Vosen
19	**Pocket Heroes – Kleine Mutmacher**	B25	Lausberg
20	**Risikofaktor Armut? – Soziale Ungleichheit und Gesundheit**	A17	Wissing/Kratz
21	**Gesund und nachhaltig einkaufen – so orientierst du dich im Konsumdschungel**	A18	Paeßens
22	**Schule von der Antike über die Schulzeit der (Ur-)Großeltern in den heutigen Lernraum**	A19	Scholz
23	**Mindful Mosaic – Visionboards zum Wohlbefinden gestalten**	A20	Schleenvoigt/Thiele
24	**„Guten Morgen Sonnenschein!“ – Fit und munter in den Schultag starten**	B21, Aula	Scherer
26	**Die Welt erkunden – gesund und nachhaltig reisen**	B29	Bielert
27	**WHAT makes YOU sick (?) – Mikrotheaterstücke rund um das Spannungsfeld von Gesundheit und Krankheit**	B02/A14b A23/D8B	Logmin
28	**Engagement für die Gesundheit anderer Menschen – Blut-, Organ- und Stammzellspende**	C04	Holin/Esser
29	**Kräftigung, Entspannung und Wohlfühlen nebenbei**	B27	Rumsmüller
30	**Harmonie von Mensch und Natur: Gesundes Leben in einem gesunden Ökosystem**	D-Biologie	Schmidt
31	**Entspannung (ent)falten – Konzentrationsfähigkeit stärken durch Kreativität**	B01	Schäfer/Vieth-Becker
32	**Singen Songwriter**	D17	Kovermann
33	**Kleine Sportspiele kennenlernen, spielen und variieren**	DFH	Borck/Ratzlaff
34	**„Wie gut geht’s den Menschen im Land?“ – Gesundheitsförderung als staatliche Aufgabe**	B26	Ostendorf

36	**Hip Hop Hippity Hop – Körperlich und mental fit mit Hip Hop**	B23, Aula	Wrede
37	**“Break the silence!” – Selbstbewusst vor anderen sprechen**	C07	Eckrich/Dretvic
38	**„Fahrrad-Marathon“ – Naherholung auf 42,1 km rund um Bedburg**	B28	Großmann
39	**Flucht aus den Gesundheitsmythen – Einen eigenen Escape Room erstellen**	B24	Müller
	Klasse 5a	B09	Kuklinski/Hagen
	Klasse 5b	B05	Mohr/Pourrezaie-Khaligh
	Klasse 5c	B07	Rosenbaum/Pelzer
	Klasse 5d	B06	Lay/Bukvic
	Klasse 5e	B08	Ehrcke/Jaksch

PZ: Pädagogisches Zentrum (Eingangshalle)
DFH: Dreifachhalle
A14 b: Oberstufenbüro
D8B: Sanitätsraum

Projekt 1: ***Vegan und vegetarisch - so geht's!***

Projektleitung: ***Frau Janowitz (Raum A22)***

Liebe Eltern, Lehrer:Innen und Schüler:Innen,

verpassen Sie nicht das tolle „Vegan, vegetarisch – so geht's!"-Projekt mit leckeren Kostproben selbst kreierter Riegel.

Das Projekt bot den Schüler:Innen einen interessanten Einblick in einen Tier-unabhängigen Alltag. Dabei wurden verschiedene Aspekte und Themen des veganen Lebensstils präsentiert.

Zuerst haben sich die Schüler:Innen mit allgemeinen Fragen und Mythen zum Veganismus beschäftigt und diese mit selbsterstellten Präsentationen in Form von Plakaten beantwortet. Zum Abschluss des ersten Tages durften die Schüler:Innen eine Vielfalt an verschiedenen veganen Riegeln kosten und daraufhin einen Favoriten auswählen. Davon inspiriert sollten die Schüler:Innen eine eigene Version kreieren. Der zweite Tag begann für die Teilnehmer:Innen mit der Erstellung eines eigenen Rezepts. Der letzte Tag war die Kirsche auf der Sahnetorte, da die Kinder und Jugendlichen die gelernten Informationen in Form ihres eigenen Rezepts in die Tat umsetzen konnten.

Währenddessen wurde auch die Teamfähigkeit trainiert, da die Heranwachsenden sich untereinander bei- und zur Hilfe standen. Es wurde gelacht und die älteren Schüler:Innen standen den Jüngeren bei allen Fragen zur Seite.

Die Ergebnisse dieses leckeren Projekts finden Sie in A22.

Wir freuen uns auf Sie!

Projekt 2: ***Handlettering - Grenzen setzt man sich nur im Kopf***

Projektleitung: ***Frau Schulte (Raum C09)***

Ihr wollt lernen, wie man mit **verschiedenen Stiften coole Schriften** ohne viel Aufwand gestaltet?

Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Kommt zu uns in den **Raum C09** und stellt Euer Können auf die Probe, indem Ihr eigene Kunstwerke erstellt.

Außerdem geben wir einen Teil unserer selbst gestaltete Postkarten und Lesezeichen in den Verkauf.

Wir freuen uns auf Euch!

Projekt 3: ***Brainfood - besser lernen durch smarte Ernährung?!***

Projektleitung: ***Frau Wittkopp (Raum C05)***

Das Projekt „Brainfood“ hat sich in den vergangenen Tagen mit schlauer Ernährung auseinandergesetzt. Fakt ist: Ohne eine smarte Ernährung kann unser Gehirn nicht die Leistung bringen, die wir gerne möchten. Egal wie viel wir lernen. Unser Gehirn muss „gefüttert“ werden, um zu funktionieren. Die richtige Ernährung hilft uns dabei - und eigentlich ist es gar nicht so schwer, passende Lebensmittel zu finden, die uns beim Lernen unterstützen.

„Wie funktioniert das Gehirn?“, „Wie beeinflusst unsere Ernährung die geistige Leistung?“, „Welche Lebensmittel gehören zu Brain Food?“ Das sind Fragen, die uns am ersten Tag beschäftigt haben. Die selbst gemixten Brain-Smoothies zeigten vielfältige und vor allem besonders gesunde Kreationen der verschiedenen Gruppen! Tag 2 begann mit einer kleinen Planung, „Was machen wir heute?“ „Welche Lebensmittel und Küchengeräte haben wir bereits hier und was brauchen wir noch?“, denn heute wurde gekocht! Nach einer Einkaufsrunde ging es dann richtig ans Werk, die Herdplatten wurden angeschmissen und der Mixer lief. Von Vorspeise bis Nachspeise war alles dabei und das lecker und vor allem gesund gestaltet!

Seien Sie heute also live dabei, wie wir ein Brainfood-Gericht für Sie kochen und lassen Sie sich an ***Probierstationen*** davon überzeugen, dass Nahrung fürs Gehirn nicht immer langweilig sein muss und eigentlich jeder zuhause nachmachen kann.

Projekt 4: ***Gesund und fit, der Smoothie ist der Hit - Finde deinen Smoothie!***

Projektleitung: ***Frau Szaforz (Raum C06)***

Ihr habt Lust auf eine gesunde Erfrischung? Dann kommt am Samstag zwischen 9:30 Uhr und 12:30 Uhr zu uns in C06 und genießt unsere frischen selbstgemachten Smoothies gegen eine kleine Spende für einen guten Zweck. Seid live dabei, wenn unsere kreativen Smoothie-Experten die drei verschiedenen Sorten Energy Mix, Berry Dream und Yellow mixen. Ohne Zuckerzusatz und mit frischen Zutaten sind unsere Smoothies perfekt für den kleinen Hunger.

Wir freuen uns auf euch! ;-)

Projekt 5: ***Fit durch den Alltag: Kleine Übungen mit großer Wirkung - SILVERgizer***

Projektleitung: ***Herr Articus (B03)***

Im Laufe eines Schultags gibt es immer wieder Situationen, in denen die Schülerinnen und Schüler müde oder unkonzentriert werden. Dann helfen kleine Übungen zur Aktivierung und „Entkrampfung“ des Hirns. Und hier kommen unsere „SILVERgizer“ (abgeleitet von Begriff „Energizer“ → Energiespender) ins Spiel.

Wir haben eine ~50 dieser kurzen Übungen getestet und systematisch aufbereitet, sodass die Lehrkräfte mit ihren Klassen und Kursen diese spontan im Unterricht einsetzen können. Auch die Tutor*innen können diese für ihre Arbeit mit den Patenklassen nutzen.

Manche dieser SILVERgizer haben auch die Funktion, sich besser kennenzulernen und können daher in neu zusammengesetzten Lerngruppen angewendet werden. Viele Übungen lassen sich einfach variieren und benötigen kein zusätzliches Material. Manche haben einen kompetitiven Charakter, andere hingegen stärken die Klassengemeinschaft. Einige sind auch für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht als Diskussionsanreger geeignet.

Die SILVERgizer sind digital und analog im Lehrerzimmer verfügbar.

Gerne können Sie / könnt ihr beim Präsentationstag einige unserer SILVERgizer selbst ausprobieren!

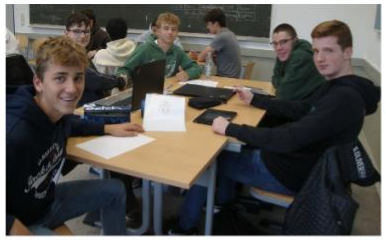
Projekt 6: ***Dokumentation der Projekttage/Schülerzeitung***

Projektleitung: ***Herr Arling (Pädagogisches Zentrum)***

Die Entstehung der interessantesten Projekte kompakt zusammengefasst! Mit Interviews, Videos und Fotos - im ständigen Kampf gegen die wankelmütige Schultechnik zusammengestellt von der Redaktion der zukünftigen (noch gibt es uns ja nicht) Schülerzeitung!

Projekt 7: ***Fit4Future - Gründen eines Unternehmens im Fitness- und Gesundheitsbereich***

Projektleitung: ***Frau Linden (A11)***



Im Projekt prüfen an wirtschaftlichen Prozessen interessierte Schüler:innen aus den Jahrgangsstufen 9 bis Q2 ihre Unternehmer:innenqualitäten theoretisch anhand eines Tests und praktisch in der Entwicklung einer selbstgewählten Unternehmensidee.

In Teams mit jeweils fünf Jungunternehmer:innen gehen sie erste Schritte zur Gründung eines Startups mit Hilfe einer Markterkundung, einer SWOT-Analyse und einer daraus abgeleiteten Unternehmensstrategie, entwickeln eine Marketingstrategie und holen sich ein Feedback der potentiellen Kunden durch qualitative Interviews…

Nebenbei lernen sie die theoretischen Grundlagen kennen wie das Fünf-Kräfte-Modell nach Porter, die SWOT-Analyse oder die 4 P´s des Marketings, unterstützt durch Expertisen von Profis aus der Unternehmenswelt.

Zur Vorstellung ihrer Unternehmen Gym GPT, Get FIT, Moohscoles, Power Plates und Silver Care erstellen die Teams Pitch Decks , die in einem Live Pitch Event am Samstag **jeweils um 10.00 Uhr und um 11.00 Uhr** in A11 präsentiert werden.

Projekt 8: ***Werde fit in Erster Hilfe***

Projektleitung: ***Herr Heidtmann (A10)***

Unsere Zeit im Erste-Hilfe-Projekt

Fragt man Personen auf der Straße, wie man eine stabile Seitenlage durchführt, wissen sich nur Wenige zu helfen. Simple Techniken wie eine Herz-Druck-Massage, Mund-zu-Mund-Beatmung und eine stabile Seitenlage können in Notsituationen über Leben und Tod entscheiden. Aus diesem und weiteren Gründen haben wir den Erste Hilfe Kurs gewählt. Denn es ist nie verkehrt, Menschen helfen und ihnen vielleicht auch das Leben retten zu können.

Am ersten Projekttag haben wir gelernt, wie man Verbände korrekt anlegt, um Blutungen zu stoppen und gleichzeitig dem Verletzten nicht die Gliedmaßen abzuschnüren. Wie man in verschiedenen Notsituationen handeln sollte, haben wir spielerisch umgesetzt, indem wir mögliche Situationen nachgestellt und im Plenum vorgeführt haben. Außerdem haben wir das sogenannte HELD-Verfahren kennengelernt (um **H**ilfe rufen - **E**rmutigen - **L**ebenswichtige Funktionen kontrollieren - **D**ecke unterlegen/zudecken). Die Abkürzung beschreibt das generelle Verfahren, welches anzuwenden ist, sollte man eine Person in Not auffinden. In kleinen Gruppen haben wir uns gegenseitig in die stabile Seitenlage gelegt und gelernt, wie man den Helm einer bewusstlosen Person abnimmt.

Am zweiten Tag des Kurses haben wir zu einer Übungspuppe gegriffen und Techniken zur Reanimierung erlernt. Mithilfe einer Herz-Druck-Massage und Mund-zu Mund-Beatmung konnten wir die Puppe „wiederbeleben" und haben später auch einen Defibrillator dafür verwendet.

Als sich unsere Zeit dem Ende neigte, haben wir Erklärvideos für den Vorstellungstag gedreht, damit wir den Menschen außerhalb des Kurses beibringen können, was wir während des Projektes gelernt haben.

Wir alle haben viel Wissenswertes mitgenommen und die Angst vor dem Helfen wurde uns genommen. Nun sind wir allesamt in Notsituationen etwas besser gewappnet und können Erste Hilfe leisten, falls es um Leben und Tod gehen sollte. Dankeschön an Herrn Heidtmann, dass er den Kurs angeboten und uns diese Dinge beigebracht hat.

Projekt 9: ***Sprache nimmt Gestalt an***

Projektleitung: ***Frau Tausch, Frau Winterscheid (Raum A21)***

Sprache nimmt Gestalt an

Manchmal bedeutet Alltag **Stress!** – Stress ist, wie wir alle wissen, ungesund. Die Frage ist, wie du aus deiner Stressblase auftauchst.

Du solltest Zeit haben und tun können, was dich entspannt und dir Spaß macht.

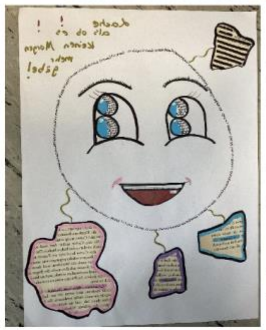
Wenn du gerne **kreativ** bist und Wörter magst, bist du bei uns genau richtig.

Hier bringen wir **Sprache** in eine neue Form und gestalten sie ganz frei.

Hier werden wir gemeinsam kreativ sein – jede Idee wird gebraucht!

Ein Text ähnlich zu diesem, hat die meisten von uns inspiriert und zu diesem Projekt eingeladen.

Der erste Tag lief ein bisschen **CHAOTISCH**, da die Ideen eines jeden nur so gesprudelt sind. Beendet haben wir den Tag mit einem friedvollen Spaziergang für das Sammeln von Steinen und **herbstlichen Blättern.**



Das ist eine der Ideen, die wir hier verwirklicht haben.

Mit tollen Sprüchen und bunten **Far*be*n** haben wir Steine und Blätter gestaltet.

Abwechslung und **Farbenvielfalt** ist hier definitiv geboten.

Was die meisten Leute begeistert, ist jedoch die Blackout-Poetry.

Dabei *recycelt* man alte Texte kreativ in etwas ganz Neues.

Wie das genau funktioniert, kann man bei uns sehen.

Darum kommen Sie gerne zu uns in den **Raum A21**!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Ergebnisse präsentieren zu können und Ihnen mit bunter Poesie den Tag zu verbessern!

Projekt 10: ***Digital Detox - Ist Leben ohne Social Media möglich?***

Projektleitung: ***Frau Göllner (Raum A13)***

Wir, die Projektgruppe ,,Digital Detox“, haben uns während der Projektwoche damit beschäftigt, welche Auswirkungen die Nutzung von Smartphones auf unser Leben hat. Dabei haben wir uns angeschaut, inwiefern unser Körper, unsere Psyche und unser Sozialleben (negativ) beeinflusst werden. Die 3 Tage umfassten natürlich das Thema Digital Detox und die verschiedenen Möglichkeiten, wie man diesen Detox durchführen kann: von einem kompletten Verzicht über Ruhe- und Entspannungszeiten einlegen bis zu einem bewussteren Umgang mit dem Smartphone.
Ein Waldspaziergang und Konzentrationsübungen halfen uns dabei, neue Ideen zu sammeln und an Lösungen zu arbeiten, wie man den negativen Auswirkungen durch die Smartphone-Nutzung, zum Beispiel dem Handydaumen oder einem Buckel, und den sozialen Medien, unter anderem Cybermobbing und FOMO, entgegenwirken kann.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann besucht uns gerne und erfahrt Genaueres über Digital Detox.

Projekt 11: ***Tanzen ist Medizin - tanz mal drüber nach!***

Projektleitung: ***Frau Aldenkirchs, Frau Demmel (Aula)***

In unserem Projekt dreht sich alles um das Thema Tanzen. Wir beschäftigen uns theoretisch und praktisch damit, welche positiven Auswirkungen das Tanzen auf Körper und Seele hat. Dabei testen wir Zumba, Hip Hop, Volkstänze und andere Tanzarten. Wir bekommen Besuch von einem professionellen Tanztrainer und bereiten verschiedene Choreos für den Präsentationstag vor.

Projekt 12: ***Naturkosmetik***

Projektleitung: ***Frau Schönfeld, Frau Kreutzer, Herr Thiel (D-Trakt, Chemie)***

Keine Lust auf Mikroplastik, Parabene und Silikone? Dann laden wir euch herzlich ein, unser Projekt "**Naturkosmetik**" im Chemieraum 2 zu besuchen. Wir haben aus natürlichen Inhaltsstoffen wie Sheabutter, Bienenwachs und Rosenöl verschiedene Pflegeprodukte erstellt. Ihr könnt euch auf folgende Produkte freuen und diese selbstverständlich auch kaufen:

- **Lippenbalsam**: Pflege deine Lippen mit Sheabutter und Bienenwachs
- **Blüten-Peeling**: Reinige deine Haut mit Mandelöl und gemahlenen Rosenblütenblättern.
- **Honig-Duschgel**: Spende deiner Haut mit Honig und Sheabutter Feuchtigkeit.
- **Gesichtsmaske**: Verwöhne deine Haut mit Heilerde und gemahlenen Rosenblüten.
- **Badepralinen**: Sorgen für ein entspannendes Badeerlebnis mit sprudelndem Natron, pflegender Sheabutter und duftendem Lavendelöl.

Wir freuen uns auf euren Besuch, eure Fragen und euer Feedback zu unseren Produkten. Kommt vorbei und stöbert ein wenig in unserem Naturkosmetik-Sortiment!

Projekt 14: ***Schulpartnerschaft Israel***

Projektleitung: ***Frau Fathi, Frau Nentwig (Pädagogisches Zentrum)***

Liebe Eltern,

unsere Gruppe sollte diese Woche eigentlich in Bedburgs Partnerstadt Pardes in Israel verbringen. Aufgrund des Krieges wurde unsere Reise aber kurzfristig abgesagt, daher nehmen wir Schüler:innen nun an der Projektwoche statt des Austausches teil. In unserem Projekt haben wir uns also auf das Thema Israel/Palästina konzentriert. Wir haben einen Zeitstrahl zu der Entstehung und des Verlaufs von dem Konflikt und eine ***Powerpoint-Präsentation*** über Pardes erstellt. Wir erklären darin die Geschichte unserer Partnerstadt und wie es zu der Partnerschaft kam. ***Sie wird alle 25 Minuten vorgestellt. Die erste Vorstellung beginnt um 9:40 Uhr.***

Ebenfalls wurde ein Kunstwerk mithilfe einer Karte Israels und eine Friedenstaube mit guten Wünschen gebastelt. Diese soll unseren Israelischen Freunden Hoffnung geben. All dies können Sie in der Eingangshalle bewundern.

Der Zeitstrahl allerdings befindet sich im oberen Stockwerk des B-Traktes.

Wir sind gerne bereit, jegliche Fragen zu dem Thema zu beantworten, wir freuen uns über Ihr Interesse.

Projekt 15: ***Vom Frühstück bis zum Abendbrot***

Projektleitung: ***Herr Schütz (D-Trakt, Physik)***

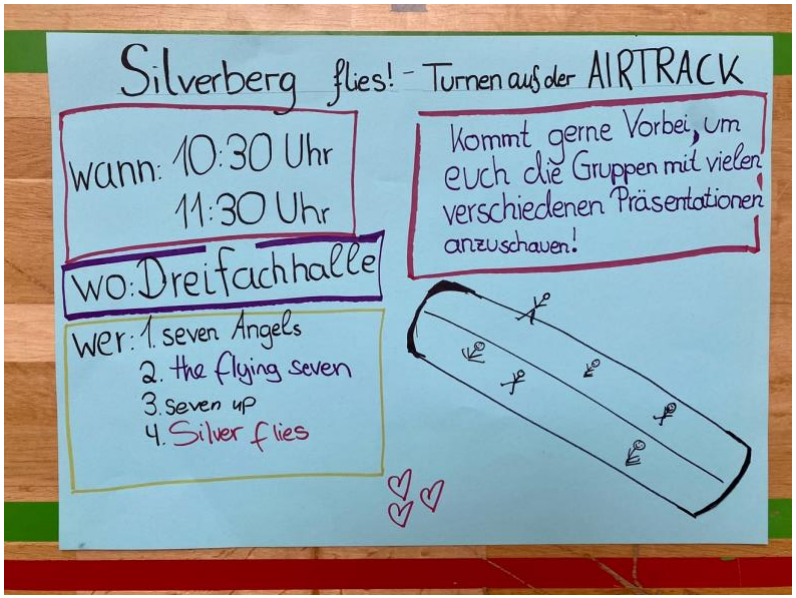
Unser Projekt „Vom Frühstück bis zum Abendbrot“, geleitet von Herrn Schütz, hat uns neue Perspektiven zum Backen geliefert und uns gelehrt, wie man Brötchen, Flammkuchen und Brot selber backt. Wir erlernten den Teig eigenständig herzustellen und währenddessen spezielle Handgriffe anzuwenden wie das Dehnen und Falten. Besonders einprägend waren die Erfolgserlebnisse, als wir als Gruppe die selbst hergestellten Backwaren probieren konnten und sie uns fantastisch geschmeckt haben. Zwischen Mehl, Salz, Hefe und Öl konnten wir neue Leute kennenlernen, mit denen wir in Gruppen zusammengearbeitet haben und schwere Tätigkeiten wie das Formen von Brötchen uns gemeinsam viel leichter gefallen ist. Zusammenfassend hat das Projekt allen sehr gut gefallen und wir danken Herrn Schütz für die herzliche Vorbereitung und Leitung des Projekts.

Projekt 16: ***Silverberg flies - Bewegen auf der AirTrack-Matte***

Projektleitung: ***Frau Isenberg, Herr Lange (Dreifachhalle)***

Lasst los vom Alltag und springt in die Luft – unter diesem Motto hat die Gruppe dreierlei Dinge an drei intensiven Projekttagen durch die AirTrack Matte geschafft: von einfachen bis hin zu komplexeren akrobatischen Elementen springen, eigene körperliche Fitness verbessern und schließlich kreativ im Team herausragende Choreografien erarbeiten. Jetzt heißt es Bühne frei für die 4 Gruppen. Sie erwarten euch in der Dreifachhalle. Wer es selbst einmal erleben möchte, Schuhe aus und Alltag hinter sich lassen. Wir freuen uns auf euch!

Eure Projektleitung D. Isenberg und J. Lange



Projekt 17: ***Biene & Co - Gesund bis in die Fühlerspitzen***

Projektleitung: ***Frau Milde, Frau Vosen (Raum A12)***

In unserem Projekt haben wir uns u.a. mit folgenden Fragen beschäftigt: Wie leben Bienen?, Wie sieht es in einem Bienenstock aus?, Was macht ein/e Imker/in?, Wie entsteht Honig?, Wie können wir Bienen schützen?, Wie baut man ein Insektenhotel?

Beim Besuch einer Imkerin aus Bedburg blieben keine Fragen über Honigbienen offen und der Besuch der Honigküche der schuleigenen Bienen-AG bot noch zusätzliche Einblicke in die Imkerei. Eine Honigverkostung durfte natürlich auch nicht fehlen.
Beim Bau von Insektenhotels hat sich die Projektgruppe handwerklich und kreativ verwirklicht.

Die honigsüßen Früchte unserer Arbeit können in Raum A12 bewundert werden. Schwirren Sie gerne mal bei uns rein.

Projekt 19: ***Pocket Heroes - Kleine Mutmacher***

Projektleitung: ***Frau Lausberg (Raum B25)***

Im Schulalltag kann man manchmal einen kleinen Freund gebrauchen, der einem Mut in einer schwierigen Situation verleiht. Die Pocket Heroes sind genau das. Sie sind kleine Mutmacher und Glücksbringer in Pompom-Tier-Form, die man immer bei sich tragen kann. Ihre Gestalten und Farben haben jeweils eine positive Bedeutung und jeder Hero hat für seinen Besitzer eine besondere Botschaft.

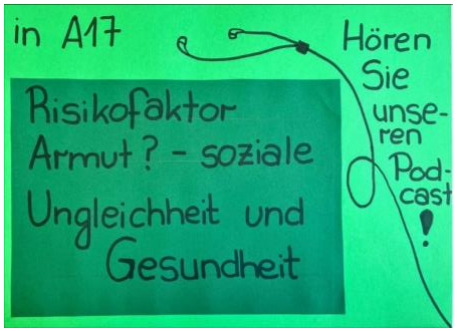
Im Projekt haben wir erforscht, welche Farben und Tiere für besonders positive Eigenschaften stehen. Diese Informationen haben wir in Pompom-Tiere umgesetzt, die ihren Besitzern Glück bringen sollen. Jeder Pocket Hero erhält einen Namen und einen Steckbrief, der die besonderen Eigenschaften für den neuen Besitzer festhält.

Projekt 20: ***Risikofaktor Armut? Soziale Ungleichheit und Gesundheit***

Projektleitung: ***Herr Wissing, Herr Kratz (Raum A17)***

Liebe Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern,

wisst ihr wie soziale Ungleichheit und Gesundheit zusammenspielen und welche Herausforderungen bzw. Probleme sich dadurch ergeben?
Wir, der Projektkurs von Herr Wissing und Ruben Kratz, beschäftigen uns genau mit diesem Thema. Inwiefern sich Armut auf unsere Gesundheit auswirkt und welche Ursachen es dafür gibt.
Wusstet ihr zum Beispiel schon, dass arme Menschen eine geringere Lebenserwartung haben und früher sterben? Oder, dass unser Gesundheitssystem gar nicht so unproblematisch ist wie man denkt?
Wie sieht das Gesundheitssystem in anderen Staaten aus und welche Herausforderungen sind damit verbunden?
Dies und vieles mehr erläutern wir in unserem spannenden Podcast über den Risikofaktor Armut. Hitzige Diskussionen, Expertenmeinungen und Statistiken unterstützen den Podcast und bringen euch das Thema näher.
Wenn euch diese Thematik interessiert, dann kommt zum Raum A17 und informiert euch!
Gestaltete Plakate und ein Teaser-Podcast warten auf euch! Bringt direkt eure Kopfhörer mit, um während des Hörens unsere Infoplakate zu bewundern.☺
Sonst geben wir euch gerne QR-Codes mit, sodass ihr euch den Podcast zuhause anhören könnt.
Also vergesst nicht vorbei zu schauen, wir freuen uns auf euch!!



Projekt 21: ***Gesund und nachhaltig einkaufen - so orientierst du dich im Konsumdschungel***

Projektleitung: ***Herr Paeßens (Raum A18)***

Ein wichtiges Thema, um sich im Alltag zu orientieren. Unser Ziel war es herauszufinden, woran man nachhaltige und gesunde Produkte erkennt. Durch verschiedenste Nachhaltigkeitssiegel konnten wir die verschiedenen Produkte unterscheiden und einordnen. Beispiele hierzu waren ein Vegansiegel, Fairtradesiegel, Siegel für Produkte aus biologischem Anbau oder Produkte, die ohne Gentechnik entstanden sind. Außerdem haben wir uns Inhaltsstoffe einzelner Produkte angeschaut und uns die Gefahr von Zucker für den Menschen im Alltag nähergebracht. Dies haben wir auch in der Praxis durch einen Besuch bei einem lokalen Supermarkt getestet, wo wir beispielsweise gesehen haben, dass Produkte wie Obst, Gemüse oder Brot kurz vor dem Ablaufdatum für den halben Preis verkauft oder an die Tafel gespendet werden.

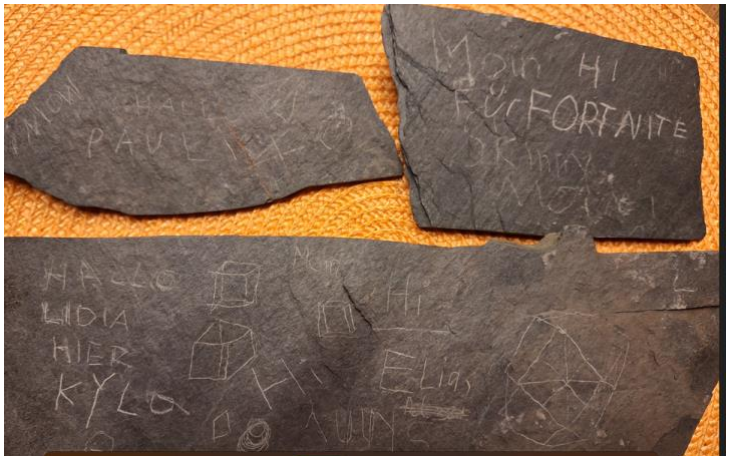
Des Weiteren haben wir im Bereich der Nachhaltigkeit ein Interview mit der Besitzerin des Unverpacktladens „Schnörkellos“ aus Frechen geführt, um einen Einblick in ein für viele Menschen außergewöhnliches Geschäft zu bekommen.

Durch das Projekt haben wir viel Wissen gesammelt, wie man sich beim Einkaufen zukünftig orientieren kann und worauf man besonders bei Produkten achten sollte. Unsere Ergebnisse präsentieren wir in unserem Projektraum, wir freuen uns auf euren Besuch.

Projekt 22: ***Schule von der Antike über die Schulzeit der (Ur-)Großeltern in den heutigen Lernraum***

Projektleitung: ***Frau Scholz (Raum A19)***

Holzschulbank drücken im 19. Jahrhundert oder ergonomische Stühle in fröhlichen Farben heute: Schreiben in Sütterlin mit Griffel auf einer A4-Schiefertafel oder auf Papier, ohne die Hand auf der Tafel abzusetzen. Steife Sitzhaltung, Frisur, Kleidung und Fingernagelkontrolle auf Sauberkeit (!) zum Stundenbeginn! Willkommen in der Volksschule (Kl.1-8) des 19./20. Jahrhunderts!
Vor dem Unterricht Wasser holen und die Ziege melken, in der Mittagspause den Hühnerstall säubern, nach dem Unterricht ab 16 Uhr auf dem Feld arbeiten. Arbeit, aber auch Bewegung gab es genug.
Schule heute bietet 6-8 Stunden Sitzarbeit. Zuhause wartet der Schreibtischstuhl mit den Hausaufgaben per Füller oder Tablet. Spaß, Spiel und Spannung?!
Schule der Zukunft ist in Bewegung. Nutze den piezoelektrischen Effekt zum Lernen!
Informiere dich und probiere aus: In A19 kannst du auch eigene Anregungen für die Schule der Zukunft einbringen. Wir freuen uns auf dein Interesse!



Projekt 23: ***Mindful Mosaic - Visionboards zum Wohlbefinden gestalten***

Projektleitung: ***Frau Schleenvoigt, Frau Kopan, Frau Thiele (Raum A20)***

Ein Visionboard ist ein großartiges Werkzeug, die eigenen Träume zu visualisieren und der erste Schritt, sie im Außen sichtbar werden zu lassen.

Es geht dabei um Träume, Projekte, Ziele und Dinge, die man beitragen, erreichen oder umsetzen möchte. Es kann aber auch einfach eine Erinnerung daran sein, was jemanden ganz individuell glücklich macht und wofür man dankbar ist. Es soll *goodvibes* versprühen und helfen, das Positive wortwörtlich nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir haben für die Projektwoche eigene, individuelle Visionbards gestaltet, indem wir Plakate erstellt und diese mit persönlichen Glücks-momenten gefüllt haben. Von Fotos, Stickern und Ausschnitten aus Zeitschriften über selbst Gezeichnetes, persönliche Gegenstände, Glitzer oder Motivationskarten konnte alles auf den Visionboards gesammelt werden, sodass man mit einem Blick entweder motiviert wird oder einen eigenen kleinen Glücksmoment erleben kann.

Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich inspirieren oder holen Sie sich Tipps für die Gestaltung eines eigenen Visionboards von den Schülerinnen und Schülern ab.

Projekt 24: ***Guten Morgen Sonnenschein! - Fit und munter in den Schultag starten***

Projektleitung: ***Frau Scherer (B21)***

Es ist 7:50 Uhr und noch viel zu früh zum Denken?

Zur ersten Stunde fit und ausgeschlafen im Unterricht zu sitzen, kann eine ganz schön große Herausforderung für unsere Schülerinnen und Schüler sein. Sie kennen das bestimmt selbst manchmal von Ihrer Arbeit.

Wir haben uns in unserem Projekt mit Tipps und Tricks beschäftigt, die uns helfen, ausgeschlafen und gut gelaunt in den Tag zu starten. Von der Radtour bis zum gesunden Frühstück standen viele spannende Aktivitäten auf dem Programm.

Kommen Sie in Raum B21 vorbei und nehmen Sie die ein oder anderen Idee für IHREN Start in den Tag mit!

Projekt 26: ***Die Welt erkunden - gesund und nachhaltig reisen***

Projektleitung: ***Frau Bielert (Raum B29)***

In dem Projekt geht es um das gesunde und nachhaltige Reisen. Unsere Gruppe präsentiert Beispiele zur nachhaltigen Reiseplanung, Vergleiche von Transportmöglichkeiten und vieles mehr.

Wir freuen uns darauf, Ihnen und euch unser Projekt vorzustellen und das Thema nahezubringen.

Projekt 27: ***WHAT makes YOU sick (?) - Mikrotheaterstücke rund um das Spannungsfeld von Gesundheit und Krankheit***

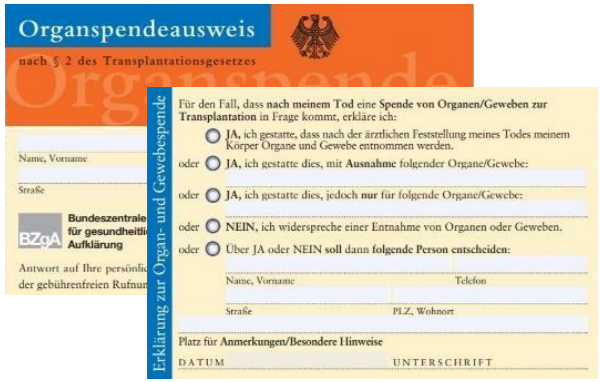
Projektleitung: ***Herr Logmin (Raum B02, A14b, A23, D8B)***

Projekt 28: ***Engagement für die Gesundheit anderer Menschen - Blutspende, Organspende & Stammzellspende***

Projektleitung: ***Frau Esser, Herr Lange (Raum C04)***

Wir haben uns informiert über die Stammzellspende, das Blutspenden und die verschiedenen Möglichkeiten Organe zu spenden und sind jetzt gerne bereit, Ihnen Ihre Fragen dazu zu beantworten.

Sie können bei uns einen kurzen Infofilm zur Organspende anschauen und Informationsmaterial zum Ausfüllen eines Organspendeausweises erhalten.



Zudem haben wir eine Registrierungsaktion für die Stammzellspende vorbereitet: Sie können sich heute darüber bei uns informieren oder sogar direkt registrieren lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Projekt 29: ***Kräftigung, Entspannung und Wohlfühlen nebenbei***

Projektleitung: ***Herr Rumsmüller (Raum B27)***

Unser Alltag ist voll von Anforderungen. Häufig hört man:

„Nimm dir Zeit und kümmere dich um dich selbst“.

Oft klappt das nicht, weil man sich dafür Zeiträume freischaufeln muss.

Wir haben während der Projektwoche unterschiedliche Möglichkeiten zur Entspannung kennen gelernt wie z.B. Körperreisen, verschiedene Meditation und autogenes Training.

Neben der geistigen Entspannung wurde zur muskulären Entspannung auch das Thema Massage behandelt und verschiedene Hilfsmittel (Igelball, Massagestab u.ä.) ausprobiert.

Die genannten Techniken werden üblicherweise über längere Zeiträume am Stück durchgeführt.

Wir haben ausprobiert, ob diese Techniken auch auf kurze Zeiträume anwendbar sind, so dass sie sich auch für kurze Pausen, z.B. eine Busfahrt oder das Warten in der Einkaufsschlange eignen.

Als Weiterführung haben wir versucht, sie parallel zu anderen Aktivitäten auszuführen.

Am Präsentationstag können bei uns die genannten Hilfsmittel ausprobiert werden und exemplarisch eine kurze Atemmeditation durchgeführt werden.

Projekt 30: ***Harmonie von Mensch und Natur: Gesundes Leben in einem gesunden Ökosystem***

Projektleitung: ***Herr Schmidt (D-Trakt, Biologie)***

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Innovation und Inspiration, während wir Ihnen unser faszinierendes Projekt vorstellen, das die Harmonie zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt. Wir öffnen unsere Türen und laden Sie herzlich ein, an diesem unvergesslichen Ereignis teilzunehmen.

Projekt 31: ***Entspannung (ent)falten - Konzentrationsfähigkeit stärken durch Kreativität***

Projektleitung: ***Frau Schäfer, Frau Vieth-Becker (B01)***

Origamis falten und Mandalas malen-

Ein Spaß für Groß und Klein

Fit zu sein, bedeutet nicht nur, sich gesund zu ernähren oder sich zu bewegen. Es bedeutet auch, sich zu entspannen und dem Geist freien Lauf zu lassen – was könnte da besser sein, als aus normalem Papier Tiere, Blumen und Karten zu falten, die lebendig vor einem erscheinen und einen immer wieder überraschen? Oder Formen auszumalen, die am Ende ein buntes und lebensfrohes Bild ergeben?

In unserem Projekt zeigen wir euch, wie ihr euch entspannt und gleichzeitig etwas Schönes und Wundervolles kreiert. Lasst uns gemeinsam die Entspannung (ent)falten.

Drei volle Tage haben wir fleißig gefaltet, geschnitten und ausgemalt. Auch wenn nicht jeder am Anfang Erfolg hatte, versuchten wir es weiter und gaben nicht auf, bis eine vollständige Origami Figur entstanden ist. Denn Origami falten, bedeutet nicht nur Fingerspitzengefühl und Genauigkeit mitzubringen, sondern auch Geduld und Zeit zu investieren. Gemeinsam haben wir unsere Erfolge ausgetauscht und uns inspirieren lassen. Wir haben uns gegenseitig ermutigt, nicht aufzugeben und die Geduld nicht zu verlieren. Gemeinsam haben wir uns ausgetauscht, gelacht und gefaltet: hüpfende Frösche, fliegende Schmetterlinge und atemberaubende Illusionen haben unseren Alltag alles andere als eintönig gestaltet. Doch nicht nur das Origami hat uns den Stress der vergangenen Schultage vergessen lassen, sondern auch das Mandela ausmalen, ließ die Ruhe wieder in uns einkehren – denn je feiner die Linien, desto größer der Spaß!

Na, Lust bekommen es selbst auszuprobieren? Kommt zu uns (**Raum C14**) in das Land des lebenden Papiers und lasst uns den Stress vergessen. Seht euch an, was wir geschafft haben und probiert es gerne selbst aus!

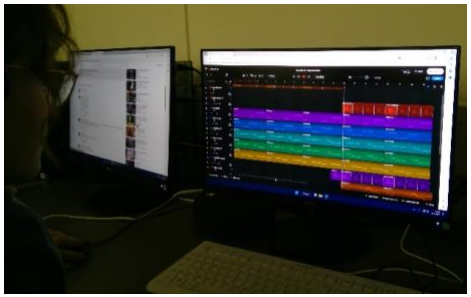
Wir freuen uns auf euch

Euer kreatives Team

Projekt 32: ***Singer Songwriter***

Projektleitung: ***Herr Kovermann (Computerraum D17)***

In der Medizin wird Musik teilweise zur Therapie von psychischen Krankheiten genutzt. Egal ob bei der Produktion von Musik oder dem Anhören. Die Musik hilft vielen Menschen gegen Einsamkeitsgefühle und Depressionen.



Im Projekt der Singer-Songwriter haben Schüler:innen sich mit Musikstücken beschäftigt und Teile davon selbst reproduziert. Dafür wurde die Website BandLab verwendet. Es wurden Instrumente eingespielt und Stimmen aufgenommen, um am Ende den Song möglichst gut zu covern. Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit, selbst Songs auszuwählen und ihre ausgewählten Lieder dann mit Hilfe ihrer Mitschüler:innen und des Lehrers neu zu gestalten. Sie wählten selbst ihre Instrumente und arbeiteten in kleinen Teams, um den Besucher:innen einen Song präsentieren zu können, auf den sie stolz sind.

Projekt 33: ***Kleine Sportspiele kennenlernen, spielen und variieren***

Projektleitung: ***Herr Borck, Herr Ratzlaff (Dreifachhalle)***

Die Schülerinnen und Schüler haben in diesem Projekt gemeinsam viele verschiedene Arten von Gruppen- und Klassenspielen kennengelernt, gemeinsam gespielt und weiterentwickelt. Am ersten Tag standen zunächst Kennenlernspiele im Vordergrund. Des Weiteren wurde Völkerball, Zahlenfußball und auch ein „Mattenrutschen“-Spiel gespielt.

Am Donnerstag und Freitag entwickelten die Schülerinnen und Schüler in sechs Kleingruppen auf Basis einer Matrix „neue Gruppenspiele“. Darunter u.a. ein „Mattenrutschen-Staffel-Spiel“ oder auch einen „Laufparcours“. Bei letzterem ist das Ziel des Spiels, sich als „flüchtende/r Schüler/Schülerin vor den Abwurfversuchen der Lehrkräfte ins Ziel zu retten“.

Daneben wurden auch klassische Spiele wie Zombieball, Völkerball und Zahlenfußball in verschiedensten Variationen gespielt.

Am Präsentationstag besteht die Möglichkeit zwischen 9:30 und 12:30 Uhr einige der gespielten Spiele kennenzulernen und einmal selbst zu spielen.

Projekt 34: ***Wie gut geht's den Menschen im Land? - Gesundheitsförderung als staatliche Aufgabe***

Projektleitung: ***Herr Ostendorf (Raum B26)***

In unserem Projekt haben wir uns mit der Gesundheit in unserem Land befasst. Hauptsächlich haben wir uns mithilfe der Internetwebsite der BzgA (Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung) befasst.

Wir hatten fünf Gruppen. In jeder Gruppe waren vier Schüler, welche an ihren eigenen Unterthemen gearbeitet haben.

Jede Gruppe hatte ein bis zwei Unterthemen, welche sie im Laufe der drei Tage erfolgreich erarbeitet haben.

Unsere Gruppe 1 bestand aus Norman Stupp, Antonius Nagelschmitz, Manuel Becker und Julius Schütz, welche an den zwei Themen **Crystal Meth** sowie **Schutzimpfungen und persönlicher Infektionsschutz** gearbeitet haben.

Die Gruppe 2 bestand aus Justus Iven, Henrik Kersten, Jon Hajdari und Jesse Böckem; sie arbeiteten an den Themen **Bewegung und Sport** sowie **Computer-Spielsucht**.

Gruppe 3, welche die Themen **HIV** und **Cannabis** bearbeitete, bestand aus Jonah Horstmann, Lennart Robertz, Justus Schütz und Alexdru Ivanov.

In Gruppe 4 befanden sich Luca Hochhausen, Darius Rennings, Martin Winkelmann und Ata Alinur Akinci, welche erfolgreich die Themen **Öffentlicher Gesundheitsdienst** und **Gesundheit älterer Menschen** bearbeiteten.

Die letzte Gruppe, Gruppe 5, bearbeitete das Thema **Suchtprävention in der Grundschule**; sie bestand aus Maximilian Nagelschmitz, Jakob Lamla, Paul Schmitz und Anna Schmitz.

Die Projektgruppe wurde von Herrn Ostendorf geleitet.

Projekt 36: ***Hip-Hop Hippity Hop - Körperlich und mental fit mit Hip Hop***

Projektleitung: ***Herr Wrede (B23, Aula)***

Tanzen hält nicht nur körperlich fit – auch die positiven Auswirkungen auf das Gehirn sind vielfach untersucht. Und genau darum ging es in diesem Projekt. Nach ein wenig Theorie haben die Schüler*innen der Klassen 6-8 unter Anleitung von zwei erfahrenen Q2-Schülerinnen eine Einführung in den Hip Hop bekommen.

Aber auch Sie können etwas für Körper und Geist tun: Kommen Sie vorbei und lernen Sie mithilfe der Schüler*innen und ihrer Erklärvideos einige Grundschritte des Hip Hop. Zu bestimmten Zeiten können Sie außerdem die von den Schüler*innen einstudierten Choreografien in der Aula sehen. Wir freuen uns auf Sie!

Projekt 37: ***Break the silence - Selbstbewusst vor anderen sprechen***

Projektleitung: ***Frau Eckrich, Frau Dretvic (Raum C07)***

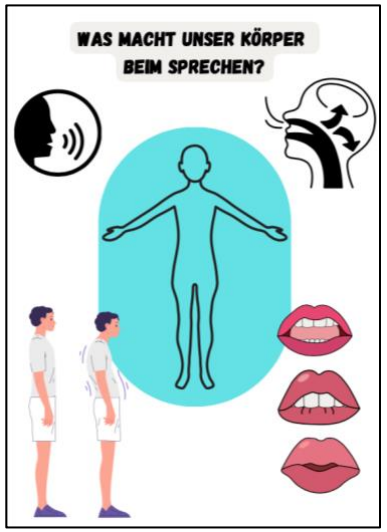
Vor einer großen Gruppe vorzutragen kann einen nervös machen und Ängste hervorrufen: Bekomme ich ein Blackout? Kann ich laut und deutlich sprechen? Was denken die anderen über mich? Diese Gedanken haben viele, aber: **Vor anderen selbstbewusst zu sprechen kann man lernen!**

Genau das haben wir in unserem Projekt mit Übungen zu Körperhaltung, Atmung, Stimme und Artikulation trainiert: Wer selbstbewusst steht, fühlt sich schon gleich sicherer und wird auch besser vortragen. Eine tiefe und bewusste Atmung kann uns dabei unterstützen, unsere Nervosität abzubauen. Mit kleinen „Challenges“ zum Sprechen vor einem Publikum sind wir aus uns herausgegangen. Hilfreich um Angst abzubauen war dabei auch die Emotional Freedom Methode (EFT), eine Technik, mit der wir Angst durch sanftes Klopfen von bestimmten Energiezentren des Körpers verringern können.

Am Präsentationstag zeigen wir, was wir über das Sprechen im Zusammenhang mit Körper, Atmung und Stimme sowie den Umgang mit Redeangst gelernt haben.

Das erproben wir mit euch an einem Mini-Workshop, in dem ihr selbst mit Übungen eure Stimme aktivieren und schließlich an einer Zungenbrecher-Challenge teilnehmen könnt!

Traut ihr euch? Dann kommt vorbei!



Beim Sprechen hängt vieles miteinander zusammen: Haltung, Atmung und Artikulation, Stimmung und Stimme können deine Vortragsweise verbessern.

(Abb. von: Break the silence)

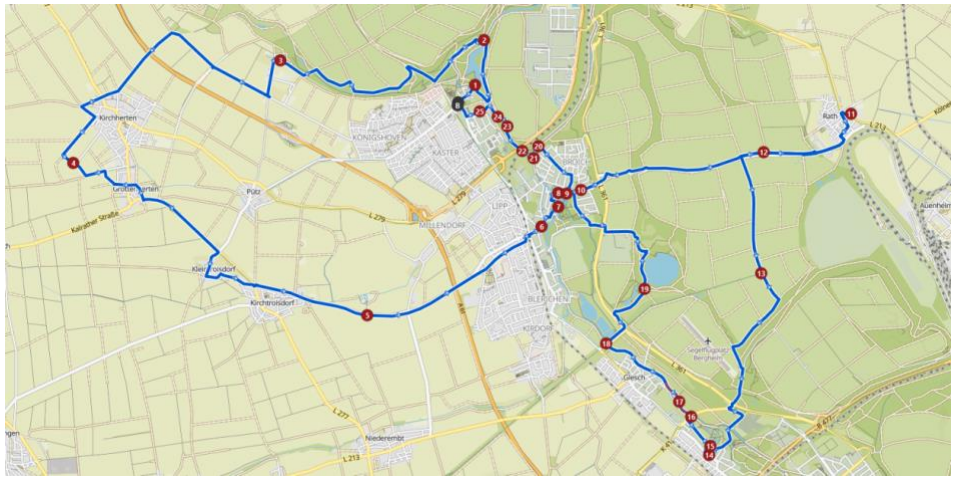
Projekt 38: ***Fahrrad-Marathon - Nacherholung auf 42,1 km rund um Bedburg***

Projektleitung: ***Frau Gollwitzer, Herr Großmann (Raum B28)***

Gesund durch Sport und Entspannung: Entwicklung eines familienfreundlichen Radwegs in den um Bedburg gelegenen Naherholungsgebieten.

Sie wollen Bedburg neu erleben und dabei noch sportlich aktiv sein? Dann genießen Sie die Natur rund um Bedburg, indem Sie unsere neue familienfreundliche Fahrradtour, die „Bedburger Marathon-Acht“, nutzen. Diese an die Marathondistanz angepasste Strecke bietet einen reizvollen Verlauf rund um das Bedburger Stadtgebiet und Spaß für Klein und Groß. Dabei gibt es Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten, die in Texten erklärt werden.

Die „Marathon-Acht“ kann auch geteilt und an zwei Tagen absolviert werden.



Zu Beginn unseres Projekts haben wir in gemeinschaftlicher Arbeit verschiedene Routen rund um Bedburg konzipiert.

Neben der „Marathon-Acht“ wurden auch drei weitere reizvolle Runden entworfen:

- die „Stadteilrunde“, in die wirklich alle Bedburger Stadtteile eingebunden sind,
- die „Tagebaurunde“, die über Garzweiler nach Hambach und in die Rekultivierung führt
- sowie die „Drei-Schlösser-Tour“ von der Burgruine Kaster nach Bedburg bis Paffendorf und zurück.

An den folgenden zwei Tagen sind wir die „Marathon-Acht“ gemeinsam abgefahren, um unseren Weg zu dokumentieren und optimieren.

Am Präsentationstag haben Sie die Möglichkeit, unsere verschiedenen Strecken zu begutachten.

Projekt 39: ***Flucht aus den Gesundheitsmythen - Einen eigenen Escape Room erstellen***

Projektleitung: ***Frau Müller (Raum B24)***

Euer Freund Bernhard liegt aus unerklärlichen Gründen im Koma. Ihr habt ihn gestern noch besucht und das Ganze kommt euch sehr komisch vor. Der behandelnde Arzt weicht auf eure Fragen immer wieder aus. Ihr wollt eurem Freund helfen und habt die Adresse vom Arzt gefunden. Nun steht ihr in seinem Wohnzimmer und habt noch 20 Minuten Zeit, bis dieser von der Arbeit nachhause kommt. Ihr wollt herausfinden, was mit eurem Freund passiert und warum der Arzt so seltsam ist.

Erlebt durch den Escape Room so manche Gesundheitsmythen und klärt den mysteriösen Fall.

Klassenstufe 5

5a: ***Frau Hagen, Frau Kuklinski (Raum B09)***

5b: ***Herr Mohr, Frau Pourrezaie-Khaligh (Raum B05)***

5c: ***Frau Pelzer, Herr Rosenbaum (B07)***

5d: ***Frau Bukvic, Frau Lay (B06)***

5e: ***Frau Jaksch, Herr Ehrcke (B08)***

„Gesund von Kopf bis Fuß“ - so lautet das Motto der diesjährigen Projekttage am Silverberg-Gymnasium in Bedburg. Die Klassenlehrer:Innen der fünften Klassen nahmen sich dieses Motto zum Anlass, um mit den Schüler:Innen ihrer Klasse über Emotionen und Entspannung zu sprechen und ihre Kooperationsfähigkeit zu stärken. Im Rahmen von zahlreichen Modulen, die jeweils von den Klassenleitungsteams gestaltet wurden, wurde an den Projekttagen meditiert, über Gefühle und den Umgang mit diesen gesprochen, Konzentrationsübungen durchgeführt und reflektiert und durch Kooperationsspiele der Zusammenhalt der Klasse auf die Probe gestellt. Von sportlichen Bewegungseinheiten bis zu ruhigen Traumreisen auf der Yogamatte war also alles dabei und begeisterte die Schüler:Innen der fünften Klassen. Besonders beliebt waren die Kooperationsspiele, bei denen die Schüler:Innen miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten mussten, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, z.B. der Aufbau einer Brücke aus Stäbchen. Wir freuen uns auf die nächste Projektwoche und danken allen Mitgliedern des Projekt-Teams, Herrn Rosenbaum, allen beteiligten Lehrkräften und den beteiligten Schüler:Innen.